

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Der Bezirksbürgermeister



Bezirksamt Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin (Postanschrift)

Per Email

Anwohner:inneninitiative Verkehrswende Britz

info@verkehrswende-britz.de

Berlin, 16. September 2021

Sehr geehrte Mitglieder der Anwohner:inneninitiative Verkehrswende Britz,

vielen Dank für Ihre Email vom 11.09.2021, mit dem Sie sich u.a. für eine Lichtzeichenanlage für Fußgänger:innen an der Blaschkoallee in Höhe Riesestraße/Onkel-Bräsigstraße aussprechen.

Ich teile die Auffassung, dass im Interesse der Verkehrssicherheit von Kinder und Jugendlichen an dieser Stelle eine Lichtzeichenanlage wünschenswert wäre. Dies umso mehr, als sich nördlich und südlich von der Blaschkoallee mit der Hermann-Nohl-Schule, der Fritz-Karsen-Schule und dem Albert-Einstein-Gymnasium drei Schulkomplexe und darüber hinaus auch mehrere Kitastandorte und Sportanlagen befinden, deren Besucher:innen aus den die Blaschkoallee umgebenden Kiezen kommen.

Allerdings liegt die Entscheidung hierüber bekanntlich nicht beim Bezirksamt, sondern wegen der übergeordneten verkehrlichen Bedeutung der Blaschkoallee bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Ich habe mich daher an den für das Verkehrsressort zuständigen Staatssekretär gewandt und mich dafür eingesetzt, dass eine Ampel an der in Rede stehenden Stelle eingerichtet wird.

Staatssekretär Streese hat mir hierzu mitgeteilt, dass an die Prüfung der Notwendigkeit von Lichtsignalanlagen sehr strenge Kriterien anzuliegen sind und sein Haus daher zunächst die Anlage eines geringeren Voraussetzungen unterliegenden Fußgängerüberweges prüft. Sollte hierbei keine Tragfähigkeit nachgewiesen werden, wird die Senatsverwaltung die Errichtung einer Anforderungslichtsignalanlage untersuchen.

Aufgrund unseres fehlenden Handlungsmandats verbleibt uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt insoweit nur, die Prüfergebnisse der Senatsverwaltung abzuwarten. Wir werden uns weiterhin für eine Lösung hier einsetzen.

So wie Ihnen vorstehender Sachverhalt bereits bekannt ist, so wissen Sie auch (durch CC-Setzung von [REDACTED]), dass am 29.09.2021 ein Treffen zwischen der Hermann-

Nohl-Schule, dem Straßen- und Grünflächenamt und der Polizei stattfinden wird. An diesem Termin werden die Bodenmarkierungen für die Querungsstellen, also die Schulwegsicherungsmaßnahmen festgelegt. Die Maßnahmen können danach zeitnah ausgeführt werden, weil zusätzliche Mittel hierfür zur Verfügung stehen. Der Termin ist erst jetzt zustande gekommen, weil vorher im Gebiet der Hannemannstraße noch Leitungsarbeiten durchgeführt wurden, die einer Markierung zum zunächst vorgesehenen Zeitpunkt entgegenstanden haben.

Ich bedauere Ihre Desillusionierung natürlich sehr, bin aber auch vorsichtig optimistisch, verdeutlichen zu können, dass es dafür keinen Grund gibt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Hikel